

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

16. Jahrgang

Ausgabe Nr. 11

Bestensee, den 26.11.08

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Kurzniederschrift zur konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 16.10.2008	Seite 2
* B 101/10/08 Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses	Seite 3
* B 102/10/08 Feststellung der Besetzung des Hauptausschusses	Seite 3
* B 103/10/08 Feststellung der Stellvertreter der Mitgl. des Hauptausschusses	Seite 3
* B 104/10/08 Beschluss über die Vorsitznahme des HA durch den Bürgermeister	Seite 4
* B 105/10/08 Feststellung der Besetzung des Finanzausschusses	Seite 4
* B 106/10/08 Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz	Seite 4
* B 107/10/08 Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport	Seite 4
* B 108/10/08 Feststellung der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit u. Katastrophenschutz	Seite 5
* Amtliche Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	Seite 5

Amtlicher Teil

KURZNIEDERSCHRIFT

zur konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 16.10.2008

1. Bildung der Fraktionen

Fraktion Unabhängige Bürger Bestensee / Pätz:

Fraktionsvorsitzender - Uwe Budach
Stellvertreter - Andreas Scholz

Fraktion Die Linke:

Fraktionsvorsitzender - Wolfgang Krüger

Fraktion CDU/SPD:

Fraktionsvorsitzender - Sieglinde Borchert
Stellvertreter - Steffen Wahl

2. Wahl des Vorstandes der Gemeindevertretung

Wahlvorschlag der UBBP - Ingrid Teltow
als Vorsitzende der GV

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen

Wahlvorschlag Die Linke - Kerstin Rubenbauer
als Stellvertreter

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen

Wahlvorschlag CDU/SPD - Hardy Pöschk
als 2. Stellvertreter

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen

3. Bildung des Hauptausschusses

B 101/10/08 - Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses
Die Fraktionen sind sich dahingehend einig, dass der Hauptausschuss weiterhin aus 7 Mitgliedern und dem Bürgermeister besteht.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

B 102/10/08 - Feststellung der Besetzung des Hauptausschusses

Es ergibt sich folgende Sitzverteilung der Fraktionen im Hauptausschuss:

UBBP - 3 Sitze
Die Linke - 2 Sitze
CDU/SPD - 2 Sitze

Vorschläge der Fraktionen zur Besetzung:

1. UBBP Uwe Budach
2. UBBP Peter Neumann
3. UBBP Andreas Scholz
4. Die Linke Wolfgang Krüger
5. Die Linke Kerstin Rubenbauer
6. CDU/SPD Sieglinde Borchert
7. CDU/SPD Steffen Wahl

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

B 103/10/08 - Feststellung der Stellvertreter der Mitgl. des HA
Vorschläge der Fraktionen zur Feststellung der Stellvertreter

1. UBBP Ingrid Teltow
Marcus Wegner
Wolfgang Purann
2. Die Linke Silke Johne
Thomas Rubenbauer
3. CDU/SPD Hardy Pöschk
Vincent Rzepka

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

B 104/10/08 - Beschluss über die Vorsitzübernahme des HA durch den Bürgermeister

Frau Teltow schlägt vor, die Vorsitzübernahme des HA durch den Bürgermeister beizubehalten.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

4. Feststellung der Besetzung der beratenden Ausschüsse

Es ergibt sich folgende Sitzverteilung der Fraktionen in den beratenden Ausschüssen:

UBBP 2 Sitze
Die Linke 1 Sitz
CDU/SPD 1 Sitz

B 105/10/08 - Feststellung der Besetzung des Finanzausschusses

1. UBBP Andreas Scholz
2. UBBP André Stenglein
3. Die Linke Andreas Bauer
4. CDU/SPD Sieglinde Borchert

Folgende sachkundige Einwohner wurden benannt:

1. UBBP Gernot Platzek
2. UBBP Dieter Gutzeit
3. Die Linke Günter Schulz
4. CDU/SPD Dr. Michael Kuttner

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

B 106/10/08 - Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz

1. UBBP Uwe Budach
2. UBBP Peter Neumann
3. Die Linke Wolfgang Krüger
4. CDU/SPD Hardy Pöschk

Folgende sachkundige Einwohner wurden benannt:

1. UBBP Bodo Bredow
2. UBBP Karl-Heinz Kupsch
3. Die Linke Costa Großmann
4. CDU/SPD Dr. Claus Weißlau

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

B 107/10/08 - Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur

1. UBBP Annette Lehmann
2. UBBP Detlef Bredow
3. Die Linke Silke Johne
4. CDU/SPD Hardy Pöschk

Folgende sachkundige Einwohner wurden benannt:

- | | | |
|----|-----------|--------------------------------|
| 1. | UBBP | wird in GV am 11.12.08 benannt |
| 2. | UBBP | wird in GV am 11.12.08 benannt |
| 3. | Die Linke | Friedhelm Tröger |
| 4. | CDU/SPD | Angelika Schilling |

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

B 108/10/08 - Feststellung der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz

- | | | |
|----|-----------|-------------------|
| 1. | UBBP | Marcus Wegner |
| 2. | UBBP | Wolfgang Purann |
| 3. | Die Linke | Thomas Rubenbauer |
| 4. | CDU/SPD | Vincent Rzepka |

Folgende sachkundige Einwohner wurden benannt:

- | | | |
|----|-----------|--------------------------------|
| 1. | UBBP | Manfred Prosch |
| 2. | UBBP | Marianne Schmidt |
| 3. | Die Linke | Detlef Heinrich |
| 4. | CDU/SPD | wird in GV am 11.12.08 benannt |

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen

5. Feststellung der Ausschussvorsitzenden

- 5.1. Benennung des Vorsitzenden Finanzausschuss
Vorsitzender Andreas Scholz
- 5.2. Benennung des Vorsitzenden Bauausschuss
Vorsitzender Uwe Budach
- 5.3. Benennung des Vorsitzenden Gesundheits- und Sozialausschuss
Vorsitzender Hardy Pöschk
- 5.4. Benennung des Vorsitzenden Ordnungsausschuss
Vorsitzender Thomas Rubenbauer

Abstimmung zur Feststellung: einstimmig

<i>Teltow</i>	<i>Rubenbauer</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende der</i>	<i>Mitglied der</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Gemeindevertretung</i>	<i>Gemeindevertretung</i>	

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 101/10/08
Betreff: Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt, die Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses auf 7 Mitglieder und den Bürgermeister festzulegen.
Begründung: Nach § 49 Abs. 2 der Kommunalverfassung muss in der 1. Sitzung der Gemeindevertretung über die Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses beschlossen werden.

Abst.-Ergebnis:
Anz.d.stimmrecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /

von der Abst.u.Berat.gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 102/10/08
Betreff: Feststellung der Besetzung des Hauptausschusses
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Hauptausschusses mit folgenden Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

Fraktion	Mitglied
UBBP	Uwe Budach
UBBP	Andreas Scholz
UBBP	Peter Neumann
Die Linke	Wolfgang Krüger
Die Linke	Kerstin Rubenbauer
CDU/SPD	Sieglinde Borchert
CDU/SPD	Steffen Wahl

Die Sitzverteilung nach § 41 Abs. 2 BbgKVerf. ergibt sich für die Fraktionen:
UBBP 3 Sitze
Die Linke 2 Sitze
CDU 2 Sitze

Begründung: Nach § 41 Abs. 2 der Kommunalverfassung muss die Gemeindevertretung die Ausschussbesetzung durch offenen Wahlbeschluss feststellen

Abst.-Ergebnis:
Anz.d.stimmrecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /

von der Abst.u.Berat.gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 103/10/08
Betreff: Feststellung der Stellvertreter der Mitgl. des Hauptausschusses
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt nachstehende Stellvertreter für die Mitglieder der jeweiligen Fraktionen im Hauptausschuss fest

Fraktion	Stellvertreter
UBBP	Ingrid Teltow
UBBP	Marcus Wegner
UBBP	Wolfgang Purann
Die Linke	Silke Johne
Die Linke	Thomas Rubenbauer
CDU/SPD	Hardy Pöschk
CDU/SPD	Vincent Rzepka

Begründung: Nach § 41 Abs. 3 der Kommunalverfassung kann jede Fraktion einen oder mehrere Stellvertreter benennen. Diese können jede von der Fraktion vorge-

schlagenen Mitglieder des Hauptausschusses vertreten. Nach § 41 Abs. 2 der Kommunalverfassung muss die Gemeindevertretung die Stellvertreter der Hauptausschussmitglieder durch offenen Wahlbeschluss feststellen.

Abst.-Ergebnis:
Anz.d.stimmrecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst.u.Berat.gem. § 22 BbgKVerf
ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 104/10/08
Betreff: Beschluss über die Vorsitzübernahme des HA durch den Bürgermeister
Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister den Vorsitz des Hauptausschusses führt.
Begründung: Nach § 49 Abs. 2 der Kommunalverfassung kann die Gemeindevertretung beschließen, dass der Bürgermeister den Vorsitz des Hauptausschusses führt. Ansonsten wählen die Hauptausschussmitglieder aus ihrer Mitte den Vorsitzenden des HA.

Abst.-Ergebnis:
Anz.d.stimmrecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst.u.Berat.gem. § 22 BbgKVerf
ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 105/10/08
Betreff: Feststellung der Besetzung des Finanzausschusses
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Finanzausschusses mit folgenden vier Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:
1. Andreas Scholz (Vorsitzender)
2. André Stenglein
3. Andreas Bauer
4. Sieglinde Borchert

Die Sitzverteilung nach § 41 Abs. 2 ergibt für die Fraktionen:
UBBP 2 Sitze
Die Linke 1 Sitz
CDU/SPD 1 Sitz

Begründung: Nach § 43 Abs. 2 der Kommunalverfassung stellt die Gemeindevertretung die namentliche Ausschussbesetzung durch deklaratorischen Beschluss fest.

Abst.-Ergebnis:
Anz.d.stimmrecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst.u.Berat.gem. § 22 BbgKVerf
ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 106/10/08
Betreff: Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz mit folgenden vier Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:
1. Uwe Budach (Vorsitzender)
2. Peter Neumann
3. Wolfgang Krüger
4. Hardy Pöschk

Die Sitzverteilung nach § 41 Abs. 2 ergibt für die Fraktionen:
UBBP 2 Sitze
Die Linke 1 Sitz
CDU/SPD 1 Sitz

Begründung: Nach § 43 Abs. 2 der Kommunalverfassung stellt die Gemeindevertretung die namentliche Ausschussbesetzung durch deklaratorischen Beschluss fest.

Abst.-Ergebnis:
Anz.d.stimmrecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
von der Abst.u.Berat.gem. § 22 BbgKVerf
ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Gemeindevertretung
Beschluss-Tag: 16.10.2008
Beschluss-Nr.: 107/10/08
Betreff: Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport mit folgenden vier Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

- * Bürgermeister-Stammtisch Seite 6
- * Rathaus - Gemeinde Bestensee Seite 6
- * Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 7
- * Das Hauptamt informiert: Seite 7
- * Mensa kann gemietet werden Seite 8
- * Bestensee im Internet Seite 8
- * Bestenseer Veranstaltungskalender 2008 Seite 9

Lokalnachrichten

- * Neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“ Seite 8
- * Nachbetrachtung zum „Best-Jazz-Bockbierfest“ Seite 9
- * Jugendzentrum Bestensee informiert Seite 10
- * Kinderdorf: Hallo, liebe Mamas und Papas – aufgepasst! Seite 11

- * Weihnachten im Schuhkarton Seite 11
- * Ein stachliger Ausflug Seite 11
- * Oma und Opa – Tag im Kinderdorf Seite 12
- * „Knecht Ruprecht in Gefahr“ Seite 12
- * „Bestwiner“ – Die Weihnachtsscheune Teil II Seite 12
- * Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier Seite 13
- * Yoga für ALLE Seite 15
- * Das Weihnachtskonzert der Rockmusik Seite 16
- * Unbekannte Seeansicht auf Groß Bestener Postkarte Seite 17
- * Gottesdienste Seite 17
- * Seniorenbeirat informiert Seite 17
- * Ein Sportplatz passt sich an Seite 18
- * A10 Netzhoppers in wirtschaftlich kritischer Lage Seite 18
- * DRK-Mitgliederinformation Seite 20

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum: Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, den 1.12.2008
um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte „Lindenhof“
Lindenstr. 4,
15741 Bestensee, OT Pätz

Schriftliche Themenvorschläge werden gern im
Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit
Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer
angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und
jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee



Neuer Zollstock für Liebhaber !

Bestensee hat sich auch in diesem Jahr mit dem
nunmehr 5. Bestensee-Zollstock an der Zollstockbörse
im Hagebaumarkt beteiligt. Diese Auflage ist wieder mit
300 Stück limitiert.
Ab sofort können Sie eines der gefragten Exemplare im
Bürgerbüro des Rathauses zum Stückpreis von 5,00 €
erwerben.
Hauptamt



Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung
sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist am
03.12.2008



BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970



seit 100 Jahren
NEUMANN
GAS www.Gas-Neumann.de
GAS Neumann
Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee
Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 **AUTOGAS**

Das Gemeindeamt gratuliert im Dezember

Frau Elisabeth March
 Frau Ingrid Thormann
 Herr Werner Blisse
 Herr Hubert Berg
 Frau Ruth Henicke
 Frau Margarete Slota
 Frau Irmgard Alex
 Herr Rudi Büttner
 Herr Paul Zesch
 Frau Leonide Peschel
 Herr Horst Schilberg
 Frau Elisabeth Loske
 Frau Irmgard Steffens
 Herr Kurt Aulich
 Frau Hildegard Paula Paragnik
 Herr Hans Joachim Schubert
 Frau Lucie Behring
 Herr Heinz Methner
 Frau Helga Hermel
 Herr Martin Huhn
 Frau Helga Knaak
 Frau Waldtraud Schärlicke
 Frau Gerda Winter
 Herr Werner Seidel
 Frau Traudchen Klepsch
 Frau Eva Junge
 Frau Christel Zettel
 Herr Willi Brandt
 Herr Wolfgang Lenz
 Frau Brunhilde Wilke
 Frau Liesbeth Briesenick
 Herr Alfred Singer
 Frau Gertrud Kurz
 Frau Lydia Glombitza

**Ortsteil Pätz**

Frau Ilse Riemer
 Herr Gerhard Röhreich
 Herr Heinz Marschal
 Herr Erwin Standfuß
 Herr Herbert Lange
 Frau Erna Schulz



zum 87. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 98. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 94. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag

zum 78. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost - Arena

Ab Januar 2009 besteht die Möglichkeit in der Landkost - Arena Werbe - Banner in der Größe von 1.00 x 1.50 m aufzuhängen. Die Kosten dafür betragen 50.00 € im Monat. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Quasdorf, Tel. 998-71.

Weihnachtsmarkt in Bestensee

Am 14. Dezember ist es wieder soweit, der 15. Weihnachtsmarkt, mit vielen Ständen, Schaustellern und einem Kinderprogramm, soll wieder viele Bestenseer und Gäste anziehen. Wer noch Interesse hat, mit einem Stand dabei zu sein, kann sich bei K. Seidel, unter 033763/99833, Fax 033763/63489 und per E-Mail unter

heimatverein@bestensee.de

anmelden.

JEANS

GERLINDE'S

ECK

Hauptstr. 45 • 15741 Bestensee
 Tel.: 03 37 63 / 617 07



Angebot am
14.12.2008

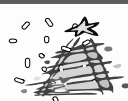
**10%
 Rabatt
 auf alle
 Artikel***

Lee

*gilt nur am 14.12.2008

Montag -Freitag 9 - 19 Uhr • Samstag 9-14 Uhr geöffnet!

14.12.2008, 13 - 17 Uhr



Anschnitt des Riesenstollen um 14.00 Uhr zugunsten des Kindergartens in Pätz

Herzlich Willkommen auch zu
 unserem 3.Stollenfest am 29.11.
 ab 11.00 Uhr in unserer Bäckerei.



Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:	
Ortsumriss-Aufkleber	Stück 1,50 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenkaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 5,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
in Ledereinfassung	Stück 39,99 €
Bestensee-Schwenkfahne A4	Stück 5,50 €
A3	Stück 7,50 €
CD mit Fotos vom 10. Skater-Event	Stück 7,00 €
NEU: Video-DVD „Leuchtende Fontänen am Pätzer See“	Stück 7,00 €
NEU: 5. Bestensee-Zollstock, limitierte Aufl.	Stück 5,00 €

Neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“

Die Vernissage zur Ausstellung „Reiseimpressionen und mehr“ unter dem Motto „Die Welt ist so bunt und lebendig, wie wir sie uns selbst gestalten“ findet am 17.12.08 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Bestensee statt.

Die Welt ist so bunt und lebendig, wie wir sie uns selbst gestalten. Nach einer Phase des Schmerzes wollte und will ich die Leidensphase aktiv gestalten. Ich tue etwas, wozu ich nicht kam, am Leben wieder intensiv teilnehmen, die schönen Seiten allen Seins bewusster wahrnehmen, die Lüste der Sinne spüren, pflegen.

Das Funktionieren des Körpers neu erfahren, vor allem das innige Genießen durch sehen, hören, schmecken, reflektieren bewusst zu ma-

chen, leben, erleben. Sehnsüchte, Schönheiten werden in Aquarell gezeigt, im Hiersein den Blick erweitern, richten auf Wege der Menschen neben mir.

Kreatives Gestalten, Arbeiten mit Filz, Ton, Papier zeigt die Ausstellung, 2 poetische Arbeiten und Accessoires meines lange gelebten Hobbys des Flamencotanzens. Kostüme sind selbst entworfen und genäht.

Bis März besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen.

Ich bin auf dem Weg durch mein kreatives Schaffen den Verlust, den ich erlitten habe, zu überwinden. Von Gelassenheit und Lebensgenuss soll mein Leben wieder getragen werden.

Gisela Ost

Ausstellung

17. Dezember 2008 bis 16. März 2009

„Reiseimpressionen und mehr“

Gisela Ost, Körbiskrug

Die Welt um uns ist so bunt und lebendig, wie wir sie machen.



Vernissage

17. Dezember 2008 / 19.00 Uhr

Galerie im Amt

Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5
Tel. 033763 – 9980

Mo-Mi/Do 9.00 – 12.00 / 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr
Sa/Sa nach Vereinbarung: 03375 / 98205

- Anzeige -



Ich heiße Astra - es geht um Geld.

5% aufs Festgeld – klingt ja schon verlockend. Nach Steuern und drei Prozent Inflation hat man wenigstens 0% Rendite. Eine Mark war mal eine Mark – ein Meter ist aber immer noch ein Meter. Schwäbische Sparsamkeit im Umgang mit Sachwerten – Haus und Grund statt Papiergeld – bereits ab 50€ im

Monat. Profitieren Sie von professionell ausgewählten Immobilien in Deutschland, Öl-Dollars\$\$ und Sicherheit mit physischem Gold.

Dachfonds einmal anders ! An der Quelle ist das Wasser am besten. Die Wirtschaft ist die einzige Quelle des Gewinns – und der ist seit Jahrzehnten zweistellig, über alle Krisen hinweg. Verteilen Sie Ihr Engagement beim Marktführer für nichtbörsliche Beteiligungen auf Hunderte interessanter Unternehmen. Investieren Sie nicht bei der Bank – investieren Sie wie die Bank ! **Riester & Co.** – Vater Staat schenkt Ihnen ja nichts. Aber zurückholen sollten Sie sich schon was. Also nicht vergessen – noch in diesem Jahr Zulagen oder Steuervorteile sichern !

Finanzplatz Schweiz – das Land mit der härtesten Währung und der stabilsten Demokratie, Heimat des Geldes. Schweiz heißt auch: Vertrauen in ihre Bürger, lebendiges Bankgeheimnis und Vermögensverwaltung der ruhigen Hand für 35 Prozent des international fließenden Vermögens. Dreißig Jahre Geschäftsführungserfahrung des Institutes für Schweizer Finanzdienstleistungen bringen die Expertise Schweizer Privat- und Staatsbanken zu Ihnen ins Haus. Steuerfreie Investitionen - letztmalig 2008 - verwaltet wie die Stiftungen der US-Elite-Universitäten Yale, Harvard und Princeton. Ihr Schweizer Depot – legal, engagiert, sympathisch. Auch für Steuerberater und deren Mandanten außergewöhnlich attraktiv! **033769-208686 | 0163 - 616 5 616 |**

info@KayOrtmann.de | Mittenwalde



Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung. Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/998-42 oder 40 erhalten. *Hauptamt*

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:
<http://www.bestensee.de>
oder über den Suchbegriff: 'Bestensee' in den Suchmaschinen Ihrer Provider.



**Schon an die
Weihnachtsgrüße
gedacht?**

Rufen oder Faxen Sie mich an!
Tel.: 033 75 - 29 59 54
Fax: 033 75 - 29 59 55
Anzeigenannahmeschluss:

03.12.2008



**Wir von hier -
werben hier!**



VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Was ist los in Bestensee?			Monat: November/Dezember 2008	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
zur Zeit bis 11.12.08	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung Carola Thiele präsentiert „Kunst ist...wie ein Traum, den man vor langer Zeit geträumt hat“	Galerie im Amt	Frau Leimner Tel. 033763/998-0
29.11.08	ab 11.00 Uhr	3. Stollenfest	Backstube der Bäckerei Wahl Waldstraße 42	Frau Wahl Tel. 033763/63578
06.12.08	Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr	Weihnachtsfest der Rockmusik mit City und Dirk Michaelis	Landkost-Arena	Heimat- und Kulturverein Bestensee Tel. 033763-99833
07.12.08	16.00 Uhr	Kinderweihnacht mit der Schneekönigin	Treffpunkt Dorfteich	Heimat- und Kulturverein Bestensee Tel. 033763-99833
14.12.08	11.00 - 19.00 Uhr	15. Weihnachtsmarkt	Hauptstraße/ Zeesener Straße	Gewerbeverein Bestensee Herr Seidel Tel. 033763/998-33
17.12.08	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Gisela Ost präsentiert Malerei "Reiseimpressionen und mehr"	Galerie im Amt	Frau Leimner Tel. 033763/998-0

Nachbetrachtung zum „Best-Jazz-Bockbierfest“

Am 1. November gab es in der Landkost-Arena ein Event der besonderen Art. Jazz, Swing und Dixieland hatten Premiere in unserem Ort.

Bockbier und deftige Speisen sorgten für den richtigen Rahmen.

Zahlreiche Zuschauer aus nah und fern fanden den Weg nach Bestensee. Viele Liebhaber der Szene, vorwiegend älteren Semesters, aber auch einige junge Gesichter, waren begeistert. 3 Bands gaben ihr Bestes. Die „East Star Band“ mit Johannes Siedel und der Sängerin Christiane Brannerjespensen aus Dänemark, heizten das Publikum mit tollem Swing an. Titel wie „Mister Sandmann“ oder „Diamonds are the girls best friends“ von Marilyn Monroe, um nur eini-

ge zu nennen, verursachten durchaus Gänsehaut und die Fans konnten nicht mehr still sitzen, bzw. stehen und tanzen.

Die „Dixie Brassers (Lustige Preußen)“ konnten da nicht mithalten und waren hier mit ihrem Programm leicht daneben.

Als dann aber die „Papa Binnes Jazz Band“ auf die Bühne kam, war die Stimmung sofort wieder da. Der Chef, Lutz Binneboese, in unserer Region durchaus bekannt und beliebt, spielte mit seinen Jungs mit so einer Begeisterung, welche das Publikum dankbar zurück gab. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es als Höhepunkt eine Session mit allen Musikern auf der Bühne. Die Menge tobte und erzwang Zugaben.

Diese Freude der Zuschauer, endlich in unserer Region so eine Veranstaltung zu stemmen, lässt uns für die Zukunft hoffen, und bestärkt uns, aus diesem Event eine Tradition werden zu lassen.

Unser Wunschtermin fürs nächste Jahr wäre der 14. November 2009!

Ich möchte mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, die zu diesem Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Karsten Seidel

Heimat & Kulturverein
Bestensee e.V.

Fotos: Holger Schütze



Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

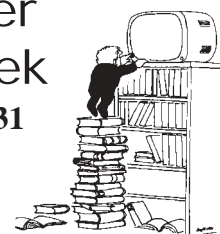
montags 16.00 – 19.30 Uhr

freitags 16.00 – 19.30 Uhr

NEU: ab 1. Dezember 2008

mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der **Tel.-Nr. 033763 / 63451!**





Projekt

„Deutsche Geschichte nach 1945“

Mit einer Bildungsreise in das „Dokumentationszentrum für Alltagskultur der DDR“ beginnt am 13. Dezember ein Projekt zur nahen deutschen Geschichte im Jugendzentrum. Innerhalb dieses Projekts wird Jugendlichen das Geschehen im geteilten Deutschland von 1945 bis 1990 nahe gebracht. Mit Bildungsreisen, Infor-

mations- und Filmveranstaltungen soll die Alltagskultur und die Besonderheit dieser Zeit erlebbar werden. Die Bildungsreise am 13.12. steht unter dem Motto „born in GDR“ und ist für die Altersgruppe anvisiert, die vor 1990 geboren ist. Nähere Informationen dazu erhält man im Jugendzentrum.

Cinemathek

Ab 15. November wird es jeden Samstag eine Cinemathek im Jugendzentrum geben. Wir starten mit dem Film „Der Eisbär“ von und mit T. Schweiger. Im Großformat (Videoleinwand) und mit besonderem Sound zeigen wir außergewöhnliche oder selten ge-

spielte Filme. Zu jeder Cinemathek gibt es auch eine kleine Überraschung für jeden Besucher, Beginn ist immer 20.00 Uhr.

FILMPLAN DEZEMBER

6.12. Das Leben der anderen
13.12. Taxi Driver
20.12. Sonnenallee

6. Pokerturnier

Zunächst noch der Nachtrag, dass G. Sperling das „Stechen“ also das vertagte Finale des 5. Pokerturnier für sich entschied und damit sein Name auf dem Wanderpokal verewigt ist. Mindestens genauso spannend ging es am 24.10., beim 6. Turnier der Meister mit den stahlharten Nerven, zur Sache. Und es sei hiermit vermeldet: Justus genannt „Pokerkalle“ hat das denkbar Unmögliche vollbracht. Mit seinem dritten Sieg im sechsten Anlauf wird er den Wanderpokal nun für immer sein eigen nennen. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Alle anderen Teilnehmer wurden mit leckeren und deftigen Würstchen vom Grill gestrotet. Vielen Dank an Stefan



Henike für seinen schweißtreibenden Einsatz an den heißen Kohlen.

Krisen meistert man am besten, indem man ihnen zuvorkommt...

Walt Whitman Rostow
amerikan. Wirtschaftshistoriker
1916 - 2003

Weihnachten im Jugendzentrum

In der Woche vom 15.12. zum 20.12. laden wir alle unter 16 Jahren zum traditionellen Weihnachtsbowling ein. Den genauen Termin entnehmt ihr bitte dem Aushang im Jugendzentrum. Ebenfalls in dieser Woche finden die

Jahresabschlussturniere im Dart, Kicker, Tischtennis und Billard statt. Am 19.12. steigt die jährliche Weihnachtsparty – mal schauen was der Weihnachtsmann in diesem Jahr beschert – Überraschung, Überraschung...

Hinweis: Zum Jahresende / Jahresanfang bleibt das Jugendzentrum vom 22.12.08 bis 04.01.09 geschlossen!
Kontakt: Telefon 033763-21570 oder JZ-Bestensee@gmx.de

P. Scheller

Weihnachtsparty Jugendzentrum



Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am 17.12.2008

Redaktionsschluss ist am: 03.12.2008

Die Nach-
hilfe-
Profis

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

Hallo, liebe Mamas und Papas – aufgepasst!

Seid ihr Eltern von Kindern im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren und habt Lust, euch mit anderen Eltern und deren Kindern zum gemeinsamem Spiel und Gespräch zu treffen? Dann seid ihr bei uns richtig!

Das Team des Kinderdorfes Bestensee lädt euch wöchentlich zu einer Stunde gemeinsamer Begegnungen recht herzlich ein. Ihr habt jeden Dienstag in der Zeit von 9.30 – 10.30 Uhr die Möglichkeit, mit euren Kindern in unsere Krabbelgruppe zu kommen.

Dabei können sich Kinder beim Spielen und Toben kennen lernen, Eltern können miteinander ins Gespräch kommen und unsere Kindertagesstätte besichtigen.

Eine Erzieherin aus dem Team wird die kleinen und großen Gäste in dieser Zeit begleiten und steht für Fragen „rund ums Kind“ gern zur Verfügung.

Das Angebot gilt für Bestenseer und Pätzer Eltern, deren Kinder nicht in eine Kita gehen.

Wenn wir euer Interesse an diesem Angebot geweckt haben, dann meldet euch bitte telefonisch vorab bei

Frau Heiland Kitaleiterin
Tel.: 22819-100

Wir freuen uns auf euch!

Das Team des Kinderdorfes Bestensee

Weihnachten im Schuhkarton

Auch wir großen Hortkinder und wir kleinen Kindergartenkinder aus der Kita in Bestensee haben gerne bei dieser Aktion, welche alljährlich stattfindet, mitgemacht. Von unseren Erzieherinnen haben wir erfahren, in welchen Ländern unserer Erde es noch viele Kinder unseres Alters gibt, die vom geliebten Weihnachtsmann keine Geschenke bekommen können. Wir haben beschlossen, wir wollen ihnen eine Freude bereiten!

Frau Haufe holte unsere vielen Weihnachtskartons, hübsch verpackt, von unserer Bestenseer Kita ab. Sie brachte auch einen kleinen

Film für uns mit, der zeigte, wie sich die Kinder, die ein Weihnachts-Schuhkarton-Päckchen auspacken durften, gefreut haben.

Vor allem haben wir liebe Grüße, Freude und Gesundheitswünsche symbolisch mit in den Karton gepackt. Auch unseren lieben Eltern ein ganz dolles Dankeschön für die Bereitschaft bei unserer Aktion mitzumachen.

Allen Eltern und Kindern eine frohe Adventszeit wünschen unsere kleinen Freunde aus Gr. 4 mit Karin u. Jacqueline sowie die Hortkinder von Gruppe 13 u. 14 mit Corina u. Anne



Ein stacheliger Ausflug

Wie im vergangenen Jahr besuchten wir wieder die Igelstation in Königs-Wusterhausen. Dort wurden über den Winter kleine, schwa-

wurden uns angeboten.

Die Igel brauchen unsere Hilfe!

Mit großzügiger Unterstützung der Eltern haben wir v i e l Igelfutter



che Igel gepflegt und im Frühjahr wieder in die Natur gesetzt.

Wir beobachteten die putzigen Tierchen und durften sie auch anfassen, aber nur mit einem Handschuh denn die Stacheln pieken sehr!

Von den freundlichen Mitarbeitern wurden wir sehr verwöhnt. Lustige Igelmalvorlagen und warmer Tee

mitnehmen können.

Vielen Dank an alle Eltern der Gruppe 4 und den Mitarbeitern der Igelstation für ihre Geduld bei der Beantwortung der vielen Fragen unserer Kinder.

Die Kinder der Gruppe 4, Jacqueline und Karin



Meisterbetrieb
GRUNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI

www.bauklempnerei-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6
15741 Bestensee

Telefon: (03 37 63) 6 34 32
Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Oma und Opa – Tag im Kinderdorf Bestensee , Gruppe 4, am 7. Nov. 2008

Alle Jahre wieder flattert uns eine Einladung in's Haus, die schon durch ihre nette Gestaltung Vorfreude auf den Oma und Opa – Tag im Kinderdorf Bestensee auslöst.

In diesem Jahr fand er am 7. Nov. statt, der sich als schöner Herbsttag präsentierte.

Der bunte Herbst war dann auch das Hauptthema, das die Ausschmückung des Gruppenraumes bestimmte.

Die Tische waren liebevoll gedeckt; Kaffee, Tee und von den Muttis gebackene Kuchen luden zum Verweilen ein und bildeten den Rahmen für eine schöne Stunde, die uns unsere Enkelkinder mit ihren Erzieherinnen bereiten wollten.

Unseren Kleinen war die Vorfreude schon in's Gesicht geschrieben, als die Tür aufging und die kleine Schar zum Auftritt antrat.

Ganz reizende Lieder , wie

„Mein Fahrrad kann nicht fahren“

„Ich wasche meine Haare“

„Gack, gack, gack, ich leg' ein Ei“

„Danke, danke liebe Sonne“

„Es will die Maus zum Tanze geh'n“

trugen sie vor und waren voller Begeisterung bei der Sache. Da kann man nur Respekt und Bewunderung für die Erzieherinnen Karin und Jaqueline empfinden, die mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen alle Kinder erreichen und ihnen spielerisch Freude am Lernen vermitteln.

Anna mit der Puppe und Davin zeigten ein kleines Stück über „Doktors Hausbesuch“; Max

bot ein Solo-Stück auf der Geige, und Angelina trug ein kleines, eigenes Gedicht vor. Weitere Lieder zu der schönen Herbstzeit folgten, wobei auch die Triangel zu Gehör gebracht wurde.

Vier Mädchen sagten ein Gedicht auf, ehe dann ein italienischer Tanz von allen Kindern aufgeführt wurde.

Nicht zu vergessen ist das Lied „Omama liebt Opapa“, eigens für uns Großeltern einstudiert – einfach entzückend!

Unsere Enkelkinder durften nach diesem sehr hübschen Programm gebastelte Geschenke (vielen Dank, liebe Erzieherinnen!) zu uns bringen und sich ein bisschen knuddeln lassen.

Im großen Nebenraum ging es dann hoch

her: die Kinder tanzten mit uns die italienische Tarantella , die sie uns vorgeführt hatten: was für ein Spaß !

Der traditionelle Laternenumzug beendete den netten Nachmittag, wobei man unbedingt erwähnen muß, dass die sehr hübschen Laternen von Karin und Jacqueline selbst gebastelt wurden, einfach toll!

Nach dem Rundgang, der wieder am Eingang des Kinderdorfes endete, empfing uns der Posaunenchor Bestensee der Ev. Kirche mit stimmungsvollen Liedern, wie z.B. „Der Mond ist aufgegangen“ und „Guten Abend, gute Nacht“, und wem ging da nicht das Herz auf!

Wir sind sehr dankbar, dass unsere Enkelkinder in einer so herrlichen Umgebung unter Leitung liebevoller, kompetenter Erzieherinnen aufwachsen können.

Oma und Opa Perleberg bedanken sich ganz herzlich.



„Knecht Ruprecht in Gefahr“

Kinderweihnacht am 7. Dezember 2008

Hiermit möchte ich alle Kinder im Alter zwischen 4-10 Jahre mit ihren Eltern zur Kinderweihnacht am Sonntag, d. 7. Dezember recht herzlich einladen.

Das Märchen mit der Schneekönigin (von Manfred Prosch) findet eine Fortsetzung. Es wäre ratsam, wenn die Eltern ihren Kindern das neue Märchen vorher erzählt haben. Sie finden den Text neben stehend.

Treffpunkt ist um 16.00 Uhr am Dorfteich Bestensee.

Es sind unbedingt Laternen und der Wunschzettel mitzubringen.

Karsten Seidel

Heimat & Kulturverein Bestensee e.V.

„Bestwäner“ – Die Weihnachtsscheune Teil II

Ein Märchen von Manfred Prosch

Es war wieder einmal eine klare Winternacht in Bestensee.

Die Leute hatten im Herbst das Brennholz aus den Wäldern geholt und aus den Schornsteinen stieg der weiße Rauch in den sternklaren Nachthimmel. Selbst die Hunde hatten sich in ihre Hütten zurückgezogen und die Katzen lagen ganz oben auf den Öfen.

Der kleine Max lag in seinem Bett unter dem Dach. Bis zum Kinn hatte er die Decke hochgezogen und hielt seinen Teddy, den er letztes Jahr vom Weihnachtsmann erhalten hatte, ganz fest umschlungen. Im Wohnzimmer darunter hörte er, wie der Vater neues Holz in den Kamin legte und die Mutter das Geschirr vom Abendbrot wegräumte.

Kurz darauf stieg langsam der Geruch von Plätzchen im Hause hoch. Weihnachten war

nicht mehr weit, und nächste Woche wollten sie den Weihnachtsbaum vom Förster aus dem Wald holen.

Max drehte sich auf die Seite und dachte an das vergangene Jahr, als die Kinder des Dorfes in der Weihnachtsscheune ihre Wunschzettel an den Knecht Ruprecht abgaben und die „Schneekönigin“ in ihrem weißen Kleid erschien.

Max kicherte leise in sich hinein. Viele seine Freunde hatten es mit der Angst zu tun bekommen, als sie nach ihren Ungezogenheiten im ganzen Jahr befragt wurden. Von seinen drei Wünschen hatten sich zwei erfüllt, das waren der Teddy und ein Holzroller.

Auch dieses Jahr wollten alle Kinder des Ortes wieder in der Weihnachtsscheune ihre Wunschzettel abgeben und da sich alle angestrengt hatten keine Dummheiten zu machen, waren

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

sie froher Hoffnung, dass ihre Wünsche erfüllt werden.

Max hatte schon seinen Wunschzettel fertig und morgen, am Sonntag dem 7. Dezember, wollte er mit seinen Eltern bei Einbruch der Dunkelheit zur Weihnachtsscheune spazieren. Voller Vorfreude schlief er ein, den Teddy fest an sich gedrückt.



Nächtlicher Besucher - der Falke

Der Mond wanderte langsam am Sternenhimmel entlang und sein kaltes bläuliches Licht ließ das schneebedeckte Bestensee wie ein einzigartiges Wintermärchen erscheinen. Der Schnee glitzerte wie Zucker auf den Dächern und die Stille der Umgebung legte sich wie ein friedlicher Schleier auf Bestensee.

Es muss wohl schon nach Mitternacht gewesen sein, als Max von einem Geräusch geweckt wurde. Im Haus war absolute Stille, selbst das Holz im Kamin war heruntergebrannt und die Eltern waren schon lange im Bett.

Max richtete sich im Bett auf und spähte in das dunkle Zimmer.

Das Fensterkreuz des Dachfensters zeichnete sich im hellen Mondschein deutlich auf dem Fußboden ab, aber sonst war nichts zu sehen. Wahrscheinlich hatte er nur geträumt. Max griff den Teddy, seinen „Beschützer“, legte sich auf die andere Seite und versuchte einzuschlafen. Da war das Geräusch wieder und diesmal hatte er es ganz deutlich vernommen. Er richtete sich blitzartig auf und da sah er einen Schatten auf seinem Fußboden. Erst wollte er nach den Eltern rufen, als er das Geräusch des Schattens wieder hörte.

Jetzt war es ganz deutlich und als Max den Kopf hob, sah er einen großen Vogel, der mit seinem Schnabel ans Fenster pochte. Max kniff die Augen zusammen. Irgendwie kam ihm der Vogel doch bekannt vor!

Max öffnete mutig das Fenster einen Spalt breit, denn irgendwie kam es ihm vor, als ob der Vogel Hilfe brauchte. Vielleicht war er auch verletzt und suchte einen geschützten Ort bei dieser Kälte.

Max wollte vorsichtig nach dem Vogel greifen, doch anstatt sich streicheln und helfen zu lassen, steckte dieser den Schnabel durch den schmalen Fensterspalt und ließ etwas kleines Weißes in das Zimmer fallen. Ehe Max reagieren konnte, drehte sich der Vogel um und flog in die Nacht hinaus. Seine Umrisse konnte Max genau erkennen, denn er flog genau in das Licht des Mondes. Es war ein Falke.

Schnell machte Max das Fenster wieder zu und suchte nach dem weißen Blatt, das auf seinem Fußboden lag. Er zündete eine Kerze an, hob den Zettel auf und sah, dass mit krakeliger Schrift etwas darauf geschrieben war. Beim Lesen wurde ihm eiskalt.

Er konnte kaum glauben, was darauf geschrieben stand: „Hilfe, Hilfe, Hilfe...die Bestwener halten mich auf dem Mühlenberg gefangen, befreit mich...!“

Als Unterschrift konnte Max nur entziffern: Kn.. Rupr....

Ganz aufgeregt setzte sich Max auf: Was war das für ein Hilferuf, und wer war Kn...Rupr....?

Langsam, ganz langsam begann Max die Zusammenhänge zu verstehen. Der Vogel mit der Botschaft, das war doch der Falke vom Jäger, dem Begleiter der Schneekönigin ... und Kn.... Rupr.... das konnte doch nur ...

Mit einem leisen Schrei sprang Max auf. Natür-

lich, Kn... Rupr..... stand für Knecht Ruprecht! Es musste was Schlimmes passiert sein. Na klar, jemand hatte Knecht Ruprecht gefangen und dieser Jemand, das waren die „Bestwener“.



Knecht Ruprecht, von den Bestwanern gefangen

Jetzt war an Schlafen nicht mehr zu denken. Max sprang aus dem Bett und lief zu seinem Märchenbuchschränk.

Ihm wurde schlagartig klar, dass dieses Jahr Weihnachten und die Erfüllung der Wünsche durch den Weihnachtsmann in großer Gefahr waren. Denn wenn Knecht Ruprecht nicht in die Weihnachtsscheune kam, dann kamen auch die Wünsche der Kinder nicht rechtzeitig beim Weihnachtsmann an.

Am Schränk angekommen, griff Max mit sicherer Hand eines seiner Märchenbücher heraus.

Kurz blätterte er im Inhaltsverzeichnis für Märchengestalten und kurz darauf blieb sein Finger bei dem Wort „Bestwener“ stehen. Schnell schlug er die Seite auf und begann zu lesen.

„Bestwener“, stand dort geschrieben, „das sind Kobolde und Trolls, die ihr Unwesen in den umliegenden Wäldern von Bestensee treiben. Sie leben in Erdhöhlen, treiben viel Unsinn mit Reisenden und Einheimischen. Die „Bestwener“ sind allerdings die Gefährlichsten. Sie sind geizig, gierig und böartige Wesen. Am Tage tarnen sie sich als Baum oder Strauch und schlafen, aber nachts werden sie aktiv, stehlen und rauben. Sie verwandeln sich dann in Kobolde. Sie sind fast einen Meter groß, haben struppige Haare, sehr große Ohren, eine dicke knollige Nase und ihr Kopf ist übergroß im Vergleich zum Körper.

Da sie nur kurze Beine haben, hängen ihre Arme bis knapp über die Erde.“

Max legte das Buch beiseite.

Er musste was unternehmen, nur was?

Während er noch grübelte, wurde es langsam hell draußen und die Morgensonne begann die Kälte der Nacht zu vertreiben.

Max musste alle Kinder im Ort informieren, sie mussten los, um Knecht Ruprecht zu befreien. Schnell sprang Max in seine Sachen. Bis zum Mittagessen hatte er alle Kinder im Ort gesprochen und ihnen die erschreckende Nachricht mitgeteilt. Anfangs hatten ihn einige für verrückt erklärt, aber nach und nach wurde allen im Dorf klar, dass sie was unternehmen mussten. Denn was nutzte das ganze Einräumen der Weihnachtsscheune, wenn Knecht Ruprecht gefangen war und die Wunschzettel niemand mitnehmen konnte.

Seniorenweihnachtsfeier 2008

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier für alle Senioren aus Bestensee und Pätz findet am

Dienstag, dem 09.12.2008

in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr

in der Landkost-Arena

in der Goethestraße in Bestensee statt.

Wir laden ein zu

- ⇒ Kaffee und Kuchen
- ⇒ einem bunten Überraschungsprogramm
- ⇒ und gemütlichem Beisammensein.

Auch das Tanzbein kann kräftig geschwungen werden.

Alle Getränke sind frei!

Gehbehinderte Senioren können sich zwecks Abholung zur Weihnachtsfeier im Hauptamt des Gemeindeamtes, Tel. 998-40 oder 998-41 melden.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Gesundheits- und Sozialausschuss
Seniorenbeirat
Gemeindeamt
Ortsbeirat



Am Sonntagnachmittag um 16 Uhr hatten sich alle Kinder des Ortes am Dorfteich verabredet. Selbst viele Eltern waren mitgekommen, weil sie ihre Kleinen nicht alleine ziehen lassen wollten.

Als Max am Teich gegenüber der Dorfkirche eintraf, traute er seinen Augen nicht.

Über fünfzig Kinder waren gekommen.

Gemeinsam sangen sie schon Weihnachtslieder, um sich gegenseitig Mut zu machen.

Da es langsam dunkel wurde, hatten sie ihre kleinen Laternen bei und einige Eltern trugen sogar eine Fackel.

Max trat in die Mitte der Versammelten und las mit lauter Stimme den Text auf seinem Zettel vor.

Als das Wort „Bestwiner“ fiel, ging ein Rausen durch die Erwachsenen und einige Kinder fingen ängstlich an zu weinen.

Max merkte, dass einige seiner Kameraden an der Rettung von Knecht Ruprecht zu zweifeln begannen. „Vielleicht sollten wir doch nicht auf den Mühlenberg ziehen“ hörte er sie sagen und manche flüsterten: „Die Bestwiner sind viel zu gefährlich, wir können gegen sie sowieso nichts ausrichten!“

Entschlossen rief Max in die zögernde Menge: „Wer mit mir kommt soll den Arm heben und mir folgen!“ Mutig stapfte Max auf den Schnee, nahm seine Laterne hoch und ging in Richtung Kirche los.

Nachdem er ein paar Meter gegangen war, drehte er sich um und siehe da, hinter ihm zog sich eine lange Schlange von Kindern mit Laternen und Fackeln entlang, Richtung Mühlenberg.

Mit Max an der Spitze erreichten die Kinder den Gipfel des Mühlenberges.

Direkt unter der alten Eiche machten sie Rast. Von hier aus konnten sie über das ganze Dorf sehen und hätten sogar die einzelnen Häuser im Ort bestimmen können.

So vertraut dieser Anblick allen war, desto grausiger erschien ihnen der gegenüberliegende dichte, mit Schnee bedeckte Wald. Kein Laut drang aus ihm hervor, kein Licht ließ sie Wärme empfinden, nur ein eiskalter Wind blies ihnen entgegen.



Treffpunkt an der großen Eiche auf dem Mühlenberg

Und wieder begannen die ersten zu schwanken und wollten umkehren.

Max stellte sich auf eine Bank und rief: „Lasst uns als erstes ein Feuer machen!“

Max wusste aus seinem Märchenbuch, dass die „Bestwiner“ Licht und Feuer fürchteten.

Schnell brannte ein Feuer und das warme Licht brachte neuen Mut.

Als alle sich um das Feuer versammelt hatten sahen sie Max fragend an.

„Wo sollen wir denn suchen und wie sollen wir Knecht Ruprecht befreien?“

Niemand hatte diese Frage laut gestellt, aber Max konnte sie von ihren Augen ablesen.

Kurz entschlossen rief er: „Wir werden Weihnachtslieder singen und wenn Knecht Ruprecht uns hört, wird er uns ein Zeichen geben und dann werden wir alle gemeinsam ihn befreien“.

Erst zögerlich, dann aber immer lauter, fingen die Kinder an zu singen. Nach jedem Lied horchten sie in die dunkle Nacht und warteten auf ein Zeichen.

Als sie schon fast verzweifeln wollten, hörten sie plötzlich ein leises Stöhnen und den Ruf: „Hier bin ich!“. Max schrie: „Wo bist du?“, und da hörten es alle.

Aus dem dunklen Waldstück, genau am Feldweg erklang eine heisere Stimme.

Das konnte nur Knecht Ruprecht sein. Die ersten Mutigen warfen ihre Fackeln in die Richtung, aus der die Stimme kam. Und da sahen sie ihn, den Knecht Ruprecht, an einem Baum gefesselt. Kleine schwarze Schatten sprangen aufgeregt um ihn herum und schienen unschlüssig zu sein, ob sie bleiben oder fliehen sollten.

Mit einem Aufschrei stürzte Max mit seiner Fackel nach vorn. Wie auf ein Zeichen sprangen alle Kinder auf und rannten Max in Richtung des Waldes nach.

Nach etwa hundert Metern hatten sie den Waldstreifen erreicht.

Die Übermacht der anstürmenden Kinder war so groß, dass die „Bestwiner“ in alle Richtungen davon rannten und man ihre wütenden Schreie, die wie das Kreischen der Elstern klangen, noch lange in der Dunkelheit hören konnte.

Knecht Ruprecht war an einen Baum gefesselt und vollkommen erschöpft.

Schnell banden sie ihn los und gemeinsam gingen sie zum Feuer, in Sicherheit.

Nun sah man erst richtig das Unglück.

Während Knecht Ruprecht erzählte, wie er von den „Bestwinern“ gefangen wurde, als er die Abkürzung zur Weihnachtsscheune über den Mühlenberg nahm, blickte Max auf ihn und sah, dass man ihm alles gestohlen hatte. Sein Sack, die Schatulle für die Wunschzettel, selbst Mütze und Handschuhe waren verschwunden.

Als Knecht Ruprecht sich für seine Befreiung durch die Bestwiner dankte, konnte Max sich nicht mehr zurückhalten und platzte heraus: „Und wie kommen unsere Wunschzettel jetzt zum Weihnachtsmann?“

Bekümmert sah Knecht Ruprecht auf die Kinder und sagte: „Ich weiß, dass ihr die Weihnachtsscheune für mich eingeräumt habt, leider haben aber die

„Bestwiner“ meine Wunschzettelschatulle gestohlen und ohne sie kann ich die Wunschzettel nicht transportieren.“ Bei diesen Worten wurden alle Kinder traurig, einige fingen auch an zu weinen.

Plötzlich lachte Knecht Ruprecht auf. „Ich weiß was wir machen!“

Er griff in seinen Mantel und holte ein uraltes Horn heraus. „Damit konnten die dummen „Bestwiner“ nichts anfangen“, grinste er.

Und weiter sprach er: „Jetzt kann uns nur noch die Schneekönigin weiterhelfen, mit Hilfe ihrer Zauberkräfte können wir die Wunschzettel noch rechtzeitig zum Weihnachtsmann schicken“.

Ohne auf eine Antwort von den Kindern zu warten, stieß er in das Horn.

Ein langer Ton bohrte sich in die schneidende Kälte.

Und noch ein Mal stieß er hinein und die Kinder fingen an ihre Weihnachtslieder zu singen.

Max erkannte als erster das kleine Licht am Horizont, das scheinbar auf sie zukam.

Es wurde immer größer, jetzt konnte man auch schon das Läuten einer Glocke und das Stampfen von Pferden hören.

Und wie aus dem Nichts stand die Kutsche der Schneekönigin vor den Kindern.

Als sie ausstieg, war die Freude groß.

Der vertraute Anblick ihres weißen Kleides, der Krone und ihre Stimme ließ bei den Kindern die Hoffnung wachsen. Hinter ihr stieg



Die Schneekönigin kommt zu Hilfe

auch der Jäger mit seinem Falken aus. Max blieb fast das Herz stehen, als er den Falken von seinem Dachfenster wieder erkannte.

Die Schneekönigin sprach zu Knecht Ruprecht: „Ich bin gekommen, da ich von deinem großen Unglück erfahren habe“.

Nicht VERZAGEN **Lutze FRAGEN!**

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
TEL: 033763/63507 • FAX: 033763/20801 • FU: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

Dabei blickte sie wissend zum Jäger und dessen Falken. „Ich werde euch helfen, denn der Mut der Bestenseer Kinder soll belohnt werden!“

Sie ging zurück zu ihrer Kutsche und holte aus ihrem Gepäck, das unter den Felldecken gut versteckt war, etwas Kleines hervor.

„Max, komm du nach vorn“ sprach die Schneekönigin. „Du warst so mutig, den Kampf gegen die ‚Bestwaner‘ anzuführen, darum darfst du auch als erster deinen Wunschzettel abschicken“.

Schnell hatte Max seinen Wunschzettel aus der Tasche gezogen und zusammen mit der Schneekönigin an dem unbekanntem Gegenstand befestigt.

Dann nahm der Jäger eine Fackel und zündete den Gegenstand an. Im ersten Moment wollte Max aufschreien, da er Angst hatte, dass sein Wunschzettel verbrannt wird, aber dann sah er ein Wunder. Ein großer Ballon schien sich aufzublasen. Er wurde immer größer und größer. Max konnte ihn kaum noch festhalten, denn er versuchte in die

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Luft zu steigen. Jetzt rief die Schneekönigin: „Max, lass los!“ Max ließ los und der Ballon mit seinem Wunschzettel stieg in den Nachthimmel auf.

Nachdem alle anderen Kinder sahen, wie dieser Zauberballon ohne Schaden den Wunschzettel zum Weihnachtsmann transportieren würde, fassten sie sich ein Herz, baten die Schneekönigin ebenfalls um einen Zauberballon, befestigten mit Hilfe der Eltern und Freunde ihre Wunschzettel daran und ließen sie in die sternenklare Nacht aufsteigen.



YOGA FÜR ALLE

Statische aber auch dynamische Yogaübungen, Atemführung, Entspannung und Meditation helfen Ihnen in Kontakt mit Sich und mit Ihrem Körper zu sein. Egal ob Alt oder Jung – mit Yoga unterstützen Sie Ihre körperliche und mentale Gesundheit. Sie werden Ihren Alltag entspannter, freudiger, kraftvoller und bewusster erleben können.

Ist Ihr Körper nicht mehr ganz so gelenkig, Sie möchten aber trotzdem gerne etwas für Sich tun, so helfen Ihnen bewährte Yoga – und Körperübungen auf dem Stuhl, sich Ihrem Körper bewusst zu werden und sich seiner anzunehmen.

Dehnen, strecken, recken, laute und leise Geräusche machen, hüpfen, toben, lachen, träumen. Lauschen, Geschichten spinnen, singen und meditieren – all das können Kinder im Kinderyoga erleben.

KURSTERMINE:

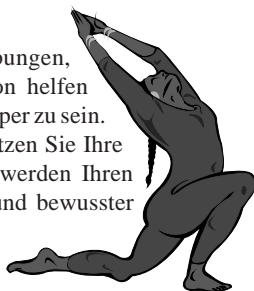
- | | | |
|------------|-------------------|---------------------------------|
| montags: | 08:00 – 09:30 Uhr | Yoga ab 50 / Anfänger |
| | 10:00 – 11:00 Uhr | Yoga auf dem Stuhl |
| | 20:00 – 21:30 Uhr | Yoga für Anf./ Fortgeschrittene |
| dienstags: | 15:00 – 15:45 Uhr | Kinderyoga |
| mittwochs: | 19:00 – 20:30 Uhr | Wirbelsäulenyoga/Anfänger |

donnerstags: 20:00 – 21:30 Uhr Yoga für Anf./ Fortgeschrittene
Alle Kurse finden im Vereinshaus in Bestensee, Waldstr. 31, statt und sind offene Kurse. Ganz egal ob Vorkenntnisse vorhanden sind, Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu den Kursen erhalten Sie unter:
Tel. 033763-21936, 0163-1802063, yoga-bestensee@gmx.de, www.yoga-bestensee.de.

Ich freue mich auf Sie.

Monique Szuppa



Lange sahen sie ihren Ballons hinterher und dachten an ihre Wünsche.

Sie bemerkten kaum, dass die Schneekönigin mit dem Jäger und Knecht Ruprecht in der Kutsche Platz genommen hatten. Erst als die Schneekönigin rief: „Lebt wohl, wir müssen weiter“, sahen sich alle um. Mit Lachen und Scherzen verabschiedeten sie das Dreigespann und winkten noch lange hinterher. Nachdem alle Kinder am Abend

friedlich in ihren Betten lagen, ihre Lieblingskuscheltiere im Arm hielten und an ihre Wünsche dachten, kam unser Dorf Bestensee endlich zur Ruhe.

Noch tagelang sprachen die Eltern im Dorf über den mutigen Max und seine Freunde - und alle waren überzeugt, dass die Wünsche an den Weihnachtsmann in diesem Jahr ganz bestimmt in Erfüllung gehen.

Handwerker-Rechnung kann bei Lohn- und Einkommensteuer abgesetzt werden

Steuerzahler können bei der Lohn- und Einkommensteuer - erstmals ab dem Veranlagungszeitraum 2003 - manche Handwerkerkosten von der Steuer absetzen.

§ 35a des Einkommensteuergesetzes gestattet es, die Kosten für so genannte haushaltsnahe Dienstleistungen steuermindernd geltend zu machen.

Diese Steuerersparnis gilt für alle Privatpersonen, die in ihrem Haushalt einen Unternehmer eine haushaltsnahe Dienstleistung ausführen lassen.

Handwerkliche Leistungen werden in diesem Rahmen vom Finanzamt anerkannt, wenn es sich um **Schönheitsreparaturen** oder **kleinere Ausbesserungsarbeiten** handelt.

Zu diesen Dienstleistungen gehören also etwa

* Maler- und Tapezierarbeiten,

Ein Beispiel:

Hans Mustermann lässt seinen Wohnungsflur tapezieren und streichen.

Der Malerbetrieb stellt ihm dafür 1.800,00 Euro in Rechnung.

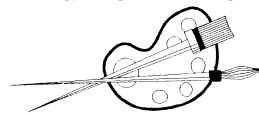
Mustermann trägt diese Summe in seiner Einkommensteuererklärung ein – auf der Seite 2 des Mantelbogens der Einkommensteuererklärung für 2003 in der Zeile „Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen ab 1.1.2003“.

Die etwas andere Geschenkidee:

Gutscheine zum Renovieren ihrer Wohnung / ihres Hauses inkl. 10% Rabatt auf Farbe & Tapeten*

*gilt nur in Verbindung mit einem Auftrag

MATTHIAS HÖPPE
MALER & LACKIERMEISTER



Rathenastr. 07
15741 Bestensee
Tel.: 0 33 7 63 / 6 23 20
Fax: 0 33 7 63 / 2 09 91
Funk: 0160 / 151 67 66

Dann legt er die Rechnung sowie eine Kopie des Kontoauszuges mit dieser Überweisung bei und mindert dadurch seine Steuerschuld um 360,00 Euro (20 Prozent von 1.800,00 Euro).

Im Unterschied zu Sonderausgaben oder Werbungskosten mindert dieser Betrag nicht das zu versteuernde Einkommen, sondern ganz direkt die zu zahlende Einkommensteuer.

Und ab 2009 soll das Steuer geschenk noch verdoppelt werden.
MH



**Landkost-Arena
Bestensee**



**am Samstag, den
06.12.2008**

um 20:00 Uhr

Abendkasse 33,00 Eur.

Bestensee im Internet: <http://www.bestensee.de>

Unbekannte Seeansicht auf Groß Bestener Postkarte

Vor kurzem zeigte mir Marcel Dreger eine Postkarte aus Groß Besten, abgestempelt 1927, mit vier interessanten Ansichten aus dem Ort.

Gezeigt wird das ehem. Genesungsheim am Seeschen mit seiner für den Ort einmaligen Architektur. Die Geschichte dieses Gebäudes begann kurz nach 1900 als Gaststätte und Hotel, erbaut von dem Berliner Unternehmer Julius Rünzel. Durch Verkauf an die Berliner Krankenkasse wurde daraus 1910 ein Genesungsheim. Nach dem 2. Weltkrieg beherbergte das Areal eine Partei- und FDGB-Schule und in den 1960er Jahren bis 1971 das Studio des „Freiheitsender 904“. Nach dem Wegfall der Grenze 1989 übernahm die AOK das Gelände und inzwischen sind die darauf befindlichen Gebäude dem Verfall preisgegeben. Ein zweites Foto auf der Postkarte zeigt den Groß Bestener Bahnhof, ca. 1900 erbaut. Auf der gegenüberliegenden Seite in der Nähe des Bahnübergangs befand sich seit 1888 bereits eine „Billetbude mit Wartehalle“ und der erste Halt eines Zuges in Groß Besten ist in einem Fahrplan von 1880 nachgewiesen. Pro Tag hielten in jenem



Jahr 3 Züge (jeweils eine Richtung) im Ort.

Bereits 1892 erfolgte die Fertigstellung eines 2. Gleises zwischen Königs Wusterhausen und Vetschau.

Sehr schön ist auf dem Foto das „Knipsershäuschen“ zu erkennen, durch das man ohne gültige Fahr-

karte den eingezäunten Bahnsteig nicht betreten konnte.

Das dritte Foto zeigt den Lebensmittelladen mit Wurst und Delikatessen von Rudolf Nuffert in der Hauptstraße, jetzt Familie Scherf.

Auf dem vierten Foto ist schließlich ein Teil eines Sees zu sehen, der nicht eingeordnet werden kann.

Bemerkenswert ist das ansteigende Ufer auf der linken Seite sowie die durch das Wasser quer verlaufende Absperrung. Vielleicht haben Sie, liebe Leserin und lieber Leser, eine Idee, welcher See das sein könnte?

Auf Ihre Meinung freut sich Ihr Ortschronist Wolfgang Purann, Tel. (033763)20977

Gottesdienste Dezember 2008 der evangelischen Kirchengemeinde Bestensee-Pätz

Sonntag 30.11. 1. Advent
10:30 Bestensee, Kirche – mit Taufe
14:00 Bestensee, Gemeindehaus – Adventsfeier

Sonntag 07.12. 2. Advent
10:30 Bestensee, Kirche
16:30 Prieros – Musikalisches Krippenspiel

Sonntag 14.12. 3. Advent
10:30 Bestensee, Kirche

Sonntag 21.12. 4. Advent
10:30 Bestensee, Kirche – Vorweihnachtliche Texte und Musik
14:30 Pätz – Vorweihnachtliche Texte und Musik
16:00 Töpchin – Musikalisches Krippenspiel

Mittwoch 24.12. Heilig Abend
14:00 Pätz – Christvesper
15:00 Bestensee, Kirche – Bläserweihnacht
17:00 Bestensee, Kirche – Christvesper

Sonntag 28.12.
Kein Gottesdienst

Sonntag 31.12. Silvester
14:00 Pätz
17:00 Bestensee, Kirche



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen-Fläming

www.kkzf.de



Mittenwalder
Bestattungshaus
Grunow

St. Moritz - Kirchstr. 1 • 15749 Mittenwalde
Tag & Nacht / Tel.: 0 33 764 / 26 53 10 • 0170 / 77 24 945



Der Seniorenbeirat wünscht allen Senioren eine schöne und besinnliche

Vorweihnachts- und Adventszeit.

Es ist die Zeit, in der an stillen Abenden wieder Kerzen angezündet werden, um etwas mehr Licht und Wärme in diese dunkle Jahreszeit zu bringen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht der Seniorenbeirat

Kuhnert

Ein Sportplatz passt sich an

Der Sportplatz am Todnitzsee unterzog sich und unterzieht sich in den letzten 5 Jahren einem erheblichen Wandel.

Zur Zeit sind im SV Grün-Weiß Union Bestensee e.V. 220 Mitglieder aktiv tätig. Das bedeutet, dass im Spielbetrieb 12 Mannschaften, wovon 7 Mannschaften Jugendmannschaften sind, Bestensee im sportlichen Bereich vertreten. Daraus resultiert natürlich für die Gemeinde, auch wenn sie das Gesamtareal dem Verein kostenlos zur Verfügung stellt, die Verantwortung, sich um die Sicherung des Trainings- und Spielbetriebes zu mühen.

Dieser Verantwortung gerecht werdend hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Vorstand entschieden, einen Trainingsplatz in den Abmaßen 60 x 45 m zu erstellen, wie üblich keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Vorstand und Gemeinde stecken aber nicht den Kopf in den Sand, sondern bemühen sich, mit vereinten Kräften und der Unterstützung vieler darum, die gestellte Aufga-

Hauptplatzes für die nächste Spielzeit wieder strapazier- und nutzungsfähig ist. Dafür noch mal herzlichen Dank an die Geschäftsführung des Golfplatzes.

Das nächste Problem taucht auf. Um die Abstände zwischen den Spielfeldern zu halten, muss der Hauptplatz verschoben werden, auf insgesamt 700 m² musste das Planum hergestellt werden und Rollrasen aufgebracht werden. Mit Unterstützung von Herrn Jonas von der Fa. „Grün für Alle“ war es möglich, am 03.10.08 700 m² Rollrasen von ca. 30 Mitgliedern des Fußballvereins verlegen zu lassen. Nun ging das Geld zu Ende. Eine Finanzspritze war erforderlich.

Sven Purann (Telehandy), Michael Hermann (Alte Schmiede), Guido Riedel (RB-Reisen), Shirley Timm und Klaus-Dieter Quasdorf beteiligten sich an der Bowlingaktion Bürgermeisterpokal des A 10 Centers. Hier konnte der 2. Platz belegt werden und die eingespielten 1.500,00 € wurden an den Fußballverein übergeben.

So weit so gut.



be trotzdem zu erfüllen. So gab es vor Ort eine Beratung mit der Geschäftsführung von RAKW, wie die Erdarbeiten gesichert werden können.

Mit der SKBB Niederlehme, dem Transportunternehmen Buchmann aus Prieros und der Firma Remineral wurde gesichert, dass nach dem Abschieben der Deckschicht und der Herstellung des Planums durch RAKW (1.200 t Boden) 880 t Mutterboden aufgebracht wurden. Somit war der erste Schritt für die Errichtung des neuen Trainingsplatzes getan.

Die Greenkeeper des Golfplatzes Motzen haben bei einem 2-tägigen Einsatz erstmal dafür gesorgt, dass die Spielfläche des

Im Frühjahr 2009 geht's weiter, denn aus einem neu geschaffenen Fonds der Gemeinde, der auf Antrag der UBBP eingerichtet wurde, werden weitere Mittel zur Verfügung gestellt, um sich an dem Erwerb des Rollrasens für den Trainingsplatz zu beteiligen.

Mein Dank gilt noch mal ganz besonders auch denen, die hier eventuell nicht erwähnt sind, aber vor allem denen, die mit ihren Aktivitäten zum bisherigen Gelingen beigetragen haben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Gerd Radlbeck und Martin Sperling für die Koordinierung der gesamten Maßnahme.

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

A10 Netzhoppers in wirtschaftlich kritischer Lage

Sportliche Erfolge halfen nicht, die wirtschaftlichen Turbulenzen auszugleichen

Liebe Sportfreunde, nachdem in den letzten Wochen fast ausschließlich positive Mitteilungen von den A10 Netzhoppers Königs Wusterhausen vermeldet werden konnten, welche sämtlich sportlicher Natur waren, habe ich heute die traurige Aufgabe, Sie darüber zu informieren, dass die wirtschaftliche Lage kritisch ist.

Trotz des herausragenden sportlichen Erfolgs einer hoch motivierten Mannschaft, einem funktionierendem Team von vielen Helfern, mit treuen Sponsoren und Kooperationspartnern sowie begeisterten Fans, müssen wir uns nun einer weiteren, sehr schwierigen Aufgabe stellen.

Aufgrund der kritischen Lage an den Finanzmärkten, sind einige unserer treuesten und engagiertesten Sponsoren zurzeit nicht in der Lage, die zugesagte wirtschaftliche Unterstützung zu realisieren. Aufgrund dieser Turbulenzen ist im Finanzierungsplan eine Deckungslücke in Höhe von 100.000 € aufgetreten. Der gezeigte Spitzensport ist daher dringend auf Unterstützung der regionalen Wirtschaft angewiesen. Unsere bisherigen Hilferufe sind leider ungehört verhallt, so dass wir derzeit keinen stabilen Haushalt sicherstellen können. Nur mit gesicherten wirtschaftlichen Fundamenten sind wir in der Lage, den Spielbetrieb in der 1. Bundesliga aufrecht zu halten.

Die A10 NETZHOPPERS KW sind bundesweit als Botschafter des Sports unserer Region und unseres Landes Brandenburg unterwegs. Ich möchte mich bei ALLEN recht herzlich bedanken, die uns bisher



unterstützt und geholfen haben, diese sportliche Entwicklung abzusichern.

Die Region ist als Wirtschaftsstandort auf den Vormarsch, aber wir brauchen jetzt Hilfe, sonst brauchen wir keine Zukunftsstrategie entwerfen. Die von uns entworfene Strategie baut auf die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes, so dass in drei bis fünf Jahren wirtschaftliche Probleme keine Sorgen mehr bereiten sollten, wenn es unseren Verein und unser Bundesligaprojekt dann noch gibt. Die aktuellen Entwicklungen und die sich daraus ergebenden Folgen treffen uns hart und unerwartet.

Ich bitte dringend um weitere Hilfe für unser Projekt, damit wir als Verein und als Mannschaft unsere soziale und zugleich sportlich anspruchsvolle Aufgabe erfüllen können. Sowohl wirtschaftlich starke Unternehmen als auch kleine Helfer mit Herz sind aufgerufen, den NETZHOPPERS den Rücken zu stärken.

Bitte tragen Sie dazu bei, dass der Notruf nicht in wenigen Wochen zum Nachruf wird.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehe ich Ihnen Tag und Nacht unter den folgenden Kontaktmöglichkeiten zu Verfügung.

Tel. 03375/67 12 53

Mobil: 0171/30 55 626

E-Mail:

M.KAHL@BALLSPORT-LIGA.DE

INTERNET:

WWW.BALLSPORT-LIGA.DE

Mit sportlichen Grüßen

Michael Kahl/Geschäftsführer

Vorbeugen ist besser

als (selbst)bezahlen!

Rechtzeitig, richtig & günstig versichern!

www.kuttner.ch



Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kuttner.ch

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2008

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033784 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeeseen Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

November

Mo	3A	10H	17B	24I
Di	4B	11I	18C	25J
Mi	5C	12J	19D	26K
Do	6D	13K	20E	27L
Fr	7E	14L	21F	28M
Sa	1L	8F	15M	22G
So	2M	9G	16A	23H

Dezember

Mo	1C	8J	15D	22K	29E
Di	2D	9K	16E	23L	30F
Mi	3E	10L	17F	24M	31G
Do	4F	11M	18G	25A	
Fr	5G	12A	19H	26B	
Sa	6H	13B	20I	27C	
So	7I	14C	21J	28D	

osteoporosetypischer Wirbelkörperbruch vorliegt. Bei so genannter peripherer Fraktur (z.B. Bruch des Unterarms) nach einem Bagatellunfall nur im Einzelfall.

60- bis 70-jährige Frau / 70- bis 80-jähriger Mann

- Haben Sie bereits bei einer Bagatellverletzung einen Wirbelkörperbruch erlitten?
- Haben Sie bei einer Bagatellverletzung eine periphere Fraktur erlitten?
- Erlitten Vater oder Mutter einen Oberschenkelhalsbruch?
- Rauchen Sie?
- Ist bei Ihnen die körperliche Aktivität erheblich eingeschränkt, etwa durch Alter oder Lähmungen?
- Besteht bei Ihnen ein Untergewicht mit einem Body-Mass-Index von unter 20kg/m²?
- Besteht bei Ihnen eine erhöhte Sturzgefahr (Stürze ohne äußere Einwirkung mehr als einmal pro Jahr)?

Wenn Sie eine oder mehrere der vorausgehenden Fragen mit **JA** beantwortet haben, so besteht bei Ihnen ein 20%iges Risiko, möglicherweise innerhalb der nächsten 10 Jahre einen Wirbelkörper- und/oder einen Hüftbruch zu erleiden! Eine Diagnostik wird empfohlen.

Frau älter als 70 Jahre/ Mann älter als 80 Jahre

In dieser Altersgruppe ist die Knochenbruchgefahr so groß, dass für die Entscheidung zur Diagnostik keine zusätzlichen Risikofaktoren erforderlich sind.

Der Gesundheitstipp:

Osteoporose - richtig erkennen, individuell behandeln! (Teil I)

Liebe Kunden und Patienten, an Informationen, die uns helfen sollen, Ursachen, Vorbeugung, Diagnose und Behandlungsverfahren von Krankheiten zu verstehen, mangelt es nicht. Zeitschriften, Radio- und Fernsehsendungen, Broschüren und das Internet bieten uns eine Fülle von Ratschlägen. Die Empfehlungen sind aber oft widersprüchlich, so dass sie eher ratlos machen als aufklären. Wie wollen Ihnen in den nächsten Ausgaben des Bestwiners die aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien zur Osteoporose vorstellen. Von anerkannten Wissenschaftlern und medizinischen Experten auf dem Fachgebiet der Osteoporose erarbeitet, informieren diese neutral und ausgewogen über die besten, wissenschaftlich gesicherten Methoden der Erkennung, Vorbeugung und Behandlung der Osteoporose für Frauen nach den Wechseljahren und für Männer ab dem 60. Lebensjahr.

Das Lesen dieser Informationen lohnt sich !!!

Wenn Sie wissen, was dem besten medizinischen Standard zur Erkennung und Behandlung der Osteoporose entspricht, fühlen Sie sich

sicher und gut informiert! Sie können aber auch immer mit Ihren Fragen zu uns kommen. Wir nehmen uns gern für Sie Zeit, um Sie umfassend zu beraten.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & das Team der Fontane-Apotheke Bestensee

Osteoporose (Knochenschwund)

Die Osteoporose ist definiert durch eine niedrige Knochenmasse und eine Verschlechterung der Mikroarchitektur des Knochens mit der Folge einer vermehrten Brüchigkeit. Nach neuesten Daten sind über 25% aller Deutschen über 50 Jahre, also 7,8 Millionen Menschen betroffen.

Menschen, die an einer Osteoporose leiden, brechen sich aus dem geringsten Anlass die Knochen. Wirbelkörper, Hüfte (z.B. Oberschenkelhals) und Unterarm sind besonders gefährdet, aber auch jeden anderen Knochen kann es treffen.

Die Krankheit beginnt stumm. Zu Beginn merken die Patienten nicht, dass ihre Knochen immer brüchiger werden. Ein erfahrener Arzt kann die Gefährdung aber erken-

nen und mit Ihnen gemeinsam notwendige Gegenmaßnahmen einleiten.

Tragisch ist: Nicht einmal ein Viertel aller Osteoporoseerkrankungen werden erkannt, geschweige denn wirksam behandelt.

Es drohen folgeschwere Knochenbrüche, chronische Schmerzen, Einschränkung der Lebensqualität, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und nicht zuletzt hohe Kosten für den Einzelnen und die Gesellschaft.

Das gemeinsame Ziel von Arzt und Patienten muss sein, die Osteoporose richtig zu erkennen und entsprechend dem individuellen Risiko zu behandeln.

Osteoporose – bei wem ist eine Untersuchung zu empfehlen?

Frauen und Männer erkranken besonders in der zweiten Lebenshälfte an Osteoporose.

Die Entscheidung, ob Ihr Arzt eine Osteoporosediagnostik (Basisdiagnostik) veranlasst, ist daher vom Alter abhängig:

Das Knochenbruchrisiko wird maßgeblich vom **LEBENSALTER** bestimmt und verdoppelt sich mit jedem Lebensjahrzehnt.

50- bis 60-jährige Frau / 60- bis 70-jähriger Mann

Empfohlen wird eine Osteoporose-Diagnostik, wenn bereits ein

Gehören Sie zu den Gefährdeten, bedeutet dies nicht, dass Sie bereits an einer Osteoporose erkrankt sind. Ihr Arzt sollte aber eine Osteoporoseabklärung veranlassen.

Weiter geht es im nächsten Bestwiner.

Ihr Apotheker *Andreas Scholz* und das Team der *Fontane-Apotheke Bestensee*



Herbert Krenz und Klaus-Dieter Quasdorf (v.l.n.r.), die Teilnehmer beim Kanurennen um den Pokal der Bürgermeister und Landräte auf dem Nottekanal anlässlich des Brandenburg-Tages am 6. September 2008 in König Wusterhausen

Mitglieder-information

Am **Dienstag, dem 09.12.2008, um 19.00 Uhr**, findet die nächste Mitgliederversammlung unseres DRK-Ortsverbandes in der Gaststätte „Preußeneck“ in Bestensee statt.

HP B. Malter
Vors. DRK-OV

Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth

Wir laden alle ein zu unseren Gottesdiensten

- in unserer Pfarrkirche, Königs Wusterhausen (Fr.-Engels-Str.)
- in der Kapelle in Bestensee (Mozartstr.)

Lassen Sie sich in der Hektik unserer Tage einfangen von der Freude der Weihnachtsbotschaft und dem Frieden, der von der Krippe ausstrahlt.

1. - 4. Advent

10.00 Familiengottesdienste Pfarrkirche KWh

Heiligabend, Mittwoch, den 24.12.08

16.00 Krippenandacht für Kleinkinder Pfarrkirche KWh
21.35 Weihnachtssingen mit dem Chor Pfarrkirche KWh
22.00 Christmette Pfarrkirche KWh

1. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, den 25. 12. 08

08.00 Hirtenamt Kapelle Bestensee
10.00 Hochamt Pfarrkirche KWh

2. Weihnachtsfeiertag, Freitag, den 26. 12. 08

08.00 Heilige Messe Pfarrkirche KWh
10.00 Hochamt Pfarrkirche KWh
10.00 Heilige Messe Kapelle Bestensee

Silvester, Mittwoch, den 31. 12. 08

18.00 Jahresschlussandacht Pfarrkirche KWh

Neujahr, Donnerstag, den 01. 01. 09

10.00 Hochamt Pfarrkirche KWh
10.00 Heilige Messe Kapelle Bestensee

15. Weihnachtsmarkt 2008 Zeuthen
28.11.-30.11.
Am Rathaus und an der Martin-Luther-Kirche
www.Weihnachtsmarkt-Zeuthen.de

DRUCKEREI
Schneider

Fehlt noch ein passendes persönliches Geschenk?

Wir drucken die WeihnachtsIDEEN und sind an den Adventssonabenden von 10-16 Uhr für SIE da!
Königs Wusterhausener Straße 14A, **Bestensee**, Tel.: 21705





 Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90



**Knochendichte-
sfortmessung**

1. bis 5.12.2008

Wir bestimmen zum Sonderpreis von **10,00 €** mit einem modernen Messgerät schmerzfrei (mit Ultraschall) die Dichte und damit die Qualität Ihrer Knochen und beraten Sie gern zu allen Fragen rund um die Osteoporose.

Produkt des Monats

Beim Kauf einer Packung **WICK MediNait®** mit Honig und Kamillenaroma 90ml oder 120ml, erhalten Sie ein Wärmegelkissen kostenlos dazu.*

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten mindestens 30% gegenüber UVP (Stand 15.11.08)*:

Umckaloabo® 50ml	13,45 € (UVP 19,18 €)
neo angin® zuckerfrei 24 Halstabl.	5,15 € (UVP 7,40 €)
Aspirin® complex 10 Beutel	5,55 € (UVP 7,96 €)
Prospan® Hustenliquid 21x5ml	4,55 € (UVP 6,50 €)
Voltaren® Schmerzgel 120g	9,05 € (UVP 12,95 €)
Gingium® intens 120 60 Filmtabl.	32,65 € (UVP 46,65€)

Sonderaktion!!!

Ab sofort testen wir in unserer Apotheke in jeder dritten Woche im Monat die Funktionsfähigkeit Ihrer Blutzuckermessgeräte zu einem Selbstkostenpreis von 0,50 €.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen: Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Solange der Vorrat reicht.

Ihr Apotheker **Andreas Scholz & Team**

Ihre Gesundheit in guten Händen

Bei uns hat der **Sommer 2009** schon begonnen!



Die neuen Sommerkataloge sind da!
 Entdecken Sie Ihre persönliche Reisewelt!
 +++ früh buchen & sparen +++

Weitere Angebote erhalten Sie bei uns:
TUI TRAVELStar RB Reisen

Friedenstraße 24 15741 Bestensee Telefon 03 37 63 / 63 6 17 Fax 03 37 63 / 63 6 18 info@rbreisen.de	Südring Center 15834 Rangsdorf Telefon 03 37 08 /21 7 09 Fax 03 37 08 /21 7 48 rangsdorf@rbreisen.de
---	--

Raubfischaktion
 des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V., der Fa. SPRO Deutschland GmbH & dem Märkischen Anglerhof.
 Aktionspreise ab sofort in Ihrem Angelfachgeschäft!



Besuchen Sie uns auf dem Bestenseer Weihnachtsmarkt
Märkischer Anglerhof
 Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik
 Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee
 Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax:(033763) 61999
 Besuchen Sie uns im Internet: www.maerkischer-anglerhof.de